

## **Wollen wir wieder so etwas zulassen?**

Veranstaltung zum Weltfriedenstag am 30.08.2019 in Halberstadt

Das war dir Frage, wenn wir erleben müssen, wie man auf der Regierungsbank im aktuellen Bundestag mit dem Thema Krieg und Frieden umgeht.

In Deutschland entscheiden offiziell 709 Menschen im Bundestag darüber, ob Deutschland sich an Kriegseinsätzen der NATO beteiligt, ob es zugelassen wird, über die Airbase Ramstein den Völkermord der USA weiter zu unterstützen, oder nicht.

Wer hier weiß, was da momentan läuft? In der Wüste von Nevada sitzen in einem Container halbe Kinder am Joystick, sie warten auf einen Befehl ihres Vorgesetzten, über Kopfhörer, ein bestimmtes Ziel zu erfassen.

Wenn eine Zielperson eine Ähnlichkeit mit einem Terroristen haben könnte, Gewehr auf dem Rücken, könnte auch ein Spaten sein, denn bekommt dieses halbe Kind, dieser kleine US Boy, an seinem Joystick, von seinem Vorgesetzten den Befehl, das Ziel zu erfassen und zu eliminieren. Ohne jeden richterlichen Beschluss werden so mutmaßliche Terrorverdächtige ausgeschaltet. Ohne Rechtsgrundlage, ohne jeden Prozess, aufgrund eines Verdachts.

Und wenn dann die Drohne diesen Menschen, die Menschengruppe, eliminiert hat, können auch schon mal Hochzeitsgesellschaften sein, denn wartet man ein paar Minuten ab, bis die Mütter die Leichen ihrer Söhne versuchen zu bergen, dann wird die nächste Bombe von der Drohne abgefeuert, selbes Ziel.

Und jeder weitere eventuell verdächtige Mensch im Umfeld einer Person, wird beseitigt. Ich empfinde solche Kriegsführung abscheulich, das hat eigentlich mit Kriegsführung nichts zu tun, das ist Terror der Starken. Damit werden neue Terroristen in diesen Staaten erst geschaffen, durch die NATO bzw. die US Army, die dann den Weg nach Europa suchen, und nach Deutschland.

Das ist ein Auszug meiner Rede zum Weltfriedenstag in Halberstadt. Dort trafen sich die Aufsteher aus Halberstadt, neben Friedensbewegten des DGB und der Partei DIE LINKE. Rainer Zühlke, Mitglied der PdL aus Halberstadt, schon seit über 20 Jahren hier immer wieder zum Weltfriedenstag auf der Straße, unterzeichnete auch den Brief an Frau Heike Brehmer (CDU). Zitat: „Es reicht nicht, hier nur immer wieder zu demonstrieren, wir müssen ihnen auf die Pelle rücken, sie dürfen nicht weiterhin im Verborgenen diese Kriege unterstützen, und vor den Kameras so tun, als wollten sie die Flüchtlinge retten.“ Frau Heike Brehmer (CDU) ist Direktkandidatin in Halberstadt und vertritt die Interessen der Halberstädter zum Thema Krieg und Frieden. Sie ist eine von den 709 Entscheidungsträgern bundesweit. Sie bekommt den Brief von den Friedensbewegten Halberstädtern, sich an das Grundgesetz zu erinnern und den Wählerwillen. Die Mehrheit der Menschen in Halberstadt und in Sachsen Anhalt will weder völkerrechtswidrige Kriege noch Drohnen-Morde.

Das gehört alles zusammen, unsere Rohstoffkriege und Drohnen-Morde erzeugen erst neue Flüchtlinge. Alle Aufständischen aus Halberstadt haben diesen Brief an die Frau Brehmer unterschrieben, sowie zahlreiche Passanten. Geplant ist es, diese Briefe ihr persönlich zu übergeben.

Guido aus Magdeburg



